

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Herbst 2010 von der Theologischen Fakultät der Universität Basel als Dissertationsschrift angenommen und danach für die Drucklegung geringfügig überarbeitet.

Viele haben dazu beigetragen, dass die Arbeit entstehen konnte.

Allen voran danke ich meiner Frau Christine für die Freistellung und die ungezählten Ermutigungen, die ich durch sie erfahren habe.

Dem Betreuer, Prof. Dr. Ekkehard Stegemann, schulde ich durch vielfache Anregungen und durch sein kompetentes und liebevolles Begleiten grossen Dank. Ebenso danke ich dem Zweitgutachter, Prof. Dr. Peter Wick, für die intensiven und hilfreichen Gespräche sowie sein durchgängiges Wohlwollen.

Ein herzlicher Dank geht an die Theodor Engelmann-Stiftung (Basel) und an die Elisabeth Jenny-Stiftung (Basel) für ihre finanzielle Unterstützung.

Der Theologischen Fakultät der Universität Basel, insbesondere Prof. Dr. Alfred Bodenheimer, Prof. Dr. Albrecht Grözinger und Prof. Dr. Hanspeter Mathys bringe ich meinen Dank für die freundliche Unterstützung und das speditiv Abwickeln des Promotionsverfahrens entgegen.

Ein herzlicher Dank geht auch an Herrn Jürgen Schneider und an Frau Julia Zubcic vom Kohlhammer Verlag für die Betreuung dieses Buchprojektes.

Für Kritik und Ermunterung in Wort und Schrift sowie für ihr fürbittendes Gebet bin ich der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde St. Jakob Basel dankbar, insbesondere Edgar Flückiger und dem Vereinsvorstand St. Jakob, sowie Simon Ganther und Georg Krayner von der Münstergemeinde und Hans Eberhard, meinem treuen Freund.

Bei der mühsamen Arbeit des Korrekturlesens haben Frau Franziska Bevilacqua, Herr Pfr. Patrick Moser, Herr Pfr. Johannes Huber, Herr Dr. Philipp August und vor allem Pfr. Dr. Reiner Andreas Neuschäfer grossartige Arbeit geleistet.

Meinen vier Kindern Timon, Janis, David und Rahel sei dieses Buch gewidmet. An ihnen wurde mir in dankbarer Erinnerung immer wieder vor Augen geführt, dass man „Frucht“ eben nicht machen, sondern sich nur schenken lassen kann.

Basel, im Sommer 2013

Stefan Markus Burkhalter